

Thema: Adam und der gefallene Mensch

Goldener Text: Epheser 5: 14

Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst und steh auf von den Toten,
dann wird dich Christus erleuchten.

Wechselseitiges Lesen: 1. Korinther 15: 34, 47, 49, 51, 53, 57

- 34 Werdet doch rechtschaffen, nüchtern und sündigt nicht! Denn einige haben nicht die Erkenntnis Gottes; das sage ich zu eurer Schande.
- 47 Der erste Mensch ist von der Erde irdisch: der zweite Mensch ist der Herr vom Himmel.
- 49 Und wie wir das Bild des irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des himmlischen tragen.
- 51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden.
- 53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.
- 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

Ich lese aus der Bibel:

1.) 1. Mose 1: 1, 2, 26-28, 31 (bis.)

- 1 Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.
- 2 Und die Erde war wüst und leer, Und es war finster über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.
- 26 Und Gott sagte: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; sie sollen herrschen über die Fische im Meer, über die Vögel unter den Himmeln, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf Erden kriechen.
- 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.
- 28 Und Gott segnete sie und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, füllt die Erde, macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer, über die Vögel unter den Himmeln und über alle Kriechtiere auf dem Erdboden.
- 31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

2.) 1. Mose 2: 6, 7, 21, 22

- 6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.
- 7 Und Gott, der Herr, machte den Menschen aus Staub vom Erdboden, und er blies den Atem des Lebens in seine Nase
- 21 Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch.
- 22 Und Gott, der Herr, formte eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm und brachte sie zu ihm.

3.) Jesaja 43: 1, 2, 3

- 1 Und nun sagt der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein
- 2 Wenn du durch Wasser gehst, werde ich bei dir sein, damit die Ströme dich nicht überfluten; und wenn du im Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.
- 3 Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige von Israel, dein Erlöser.

2 Adam und der gefallene Mensch

4.) Psalm 49: 20

20 Wenn ein Mensch auch Ansehen hat, aber keinen Verstand, dann gleicht er dem Vieh,
das vergeht.

5.) Matthäus 9: 35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das
Evangelium vom Reich...

6.) Matthäus 14: 35, 36

35 Und als die Männer an jenem Ort ihn erkannten, schickten sie in die ganze Umgegend und
brachten alle Kranken zu ihm
36 und baten ihn, dass sie nur den Saum seines Gewandes berühren dürften. Und alle, die ihn
berührten, wurden völlig gesund.

7.) Johannes 11: 1, 4, 11, 41-44

1 Es war aber einer krank, Lazarus, von Bethanien, aus dem Dorf Marias und
ihrer Schwester Marta
4 Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der
Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes durch ihn verherrlicht wird.
11 Dies sagte er und danach sagte er zu ihnen: Lazarus, unser Freund ist eingeschlafen; aber
ich gehe hin, ihn aufzuwecken.
41 Da hoben sie den Steinweg, wo der Verstorbene lag, Jesus aber hob die Augen empor und
sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.
42 Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; aber wegen der vielen Menschen, die hier
dabei stehen, habe ich es gesagt, damit sie glauben.
43 Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!
44 Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit den Grabtüchern gebunden und
sein Gesicht mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihn und lasst
ihn gehen!

8.) Hiob 33: 4

4 Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Odem des Allmächtigen hat mir das
Leben gegeben.

9.) Römer 8: 9, 11

9 Ihr aber lebt nicht gemäß eurer menschlichen Natur, sondern im Geist, wenn Gottes Geist
wirklich in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm.
11 Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird
er, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen, durch den Geist, der in euch wohnt.

10.) Epheser 4: 4-7, 13-15, 21-24

4 ...ein Leib und ein Geist wie ihr auch berufen seid in einer Hoffnung eurer Berufung;
5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;
6 ein Gott und Vater aller, der da über allen, und durch alle und in euch allen ist.
7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

3 Adam und der gefallene Mensch

- 13 Bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen
zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi,
14 damit wir nicht mehr unmündig sind, und uns hin-und her bewegen und umhertreiben lassen,
von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei und Arglist der Menschen, womit sie zum
Irrtum verführen.
15 Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und in allen Stücken zu dem hinwachsen, der
das Haupt ist, Christus,
21 wenn ihr ihn wirklich gehört habt, und in ihm gelehrt worden seid, wie die Wahrheit in
Jesus ist.
22 So legt nun von euch ab, was den früheren Lebenswandel betrifft, den alten Menschen, der
durch die trügerischen Begierden zugrunde geht.
23 Werdet aber erneuert im Geist eurer Gesinnung,
24 und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit
geschaffen ist.

11.) 1. Johannes 3: 2, 3

- 2 Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein
werden. Wir wissen aber, wenn er offenbar wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir
werden ihn sehen, wie er ist.
3 Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

12.) 3. Mose 19: 2

- 2 Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott.

4 Adam der gefallene Mensch

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 516: 24-29

1. Mose 1:27. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn und schuf sie als Mann und Frau.

Um diesen bedeutenden Gedanken zu betonen, wird wiederholt, dass GOTT den Menschen nach Seinem Bild schuf, um den göttlichen GEIST widerzuspiegeln.

2.) 521: 21-22, 26-29

1. Mose 2:6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.

Das zweite Kapitel der Genesis enthält eine Darstellung dieser materiellen Anschauung von GOTT und dem Universum, eine Darstellung, die das genaue Gegenteil der wissenschaftlichen Wahrheit ist, von der zuvor schon berichtet wurde.

3.) 522: 3-16

Die Wissenschaft des ersten Berichts beweist, dass der zweite falsch ist. Wenn der eine wahr ist, dann ist der andere falsch, denn sie widerstreiten einander. Der erste Bericht schreibt alle Macht GOTT zu und stattet den Menschen mit GOTTES Vollkommenheit und Macht aus. Der zweite Bericht schildert den Menschen als veränderlich und sterblich - als sei er von der Gottheit abgefallen und bewege sich auf einer eigenen Bahn. Die Wissenschaft erklärt, dass ein von der Göttlichkeit getrenntes Dasein unmöglich ist.

Dieser 2. Bericht gibt unmissverständlich die Geschichte des Irrtums in seinen verkörperten Formen wieder, die Leben und Intelligenz in der Materie genannt werden. Er stellt den Pantheismus dar, der der Allerhabenheit des göttlichen GEISTES entgegengesetzt ist; aber dieser Stand der Dinge wird für zeitlich und dieser Mensch für sterblich erklärt...

4.) 292: 31-3

Durch Seine Auferstehung und Himmelfahrt zeigte Jesus, dass ein sterblicher Mensch nicht die wirkliche Natur des Menschseins ist und dass diese unwirkliche, materielle Sterblichkeit in der Gegenwart der Wirklichkeit verschwindet.

5.) 493: 28-2

Wenn Jesus Lazarus aus dem Traum, der Illusion, des Todes erweckt hat, so bewies das, dass der Christus eine falsche Auffassung verbessern konnte. Wer wagt es diese vollendete Probe der Macht und Willigkeit des göttlichen GEMÜTS anzuzweifeln, den Menschen für immer in seinem vollkommenen Zustand intakt zu halten und die gesamte Tätigkeit des Menschen zu regieren?

6.) 345: 21-25, 28-30

Jeder, der die fehlende Übereinstimmung zwischen der Idee GOTTES und der armseligen Menschheit wahrnehmen kann, sollte auch fähig sein, den Unterschied zu erkennen (den die Christliche Wissenschaft macht) zwischen dem Menschen GOTTES, der zu Seinem Bild erschaffen ist und dem sündigen Adamsgeschlecht.

Dieser Gedanke der menschlichen, materiellen Nichtigkeit, den die Wissenschaft einschärft, erregt den Zorn des fleischlichen Gemüts und ist die Hauptursache für den Widerstreit des fleischlichen Gemüts.

5 Adam und der gefallene Mensch

7.) 151: 18-24

Die sterbliche Auffassung sagt, dass der Tod durch Schreck verursacht worden sei. Furcht hat das Sein und Seine Tätigkeit niemals zum Stillstand gebracht. Blut, Herz, Lungen, Gehirn usw. haben nichts mit LEBEN, GOTT, zu tun. Jede Funktion des wirklichen Menschen wird vom göttlichen GEMÜT regiert.

8.) 470: 11-5

Die göttliche Wissenschaft erklärt die abstrakte Aussage, dass es ein GEMÜT gibt, durch den folgenden selbstverständlichen Lehrsatz: Wenn GOTT oder das Gute wirklich ist, dann ist das Böse, das Ungleichnis GOTTES unwirklich. Und das Böse kann nur wirklich scheinen, wenn man dem Unwirklichen Wirklichkeit zugesteht. Die Kinder GOTTES haben nur ein GEMÜT. Wie kann Gutes in Böses verfallen, wenn GOTT, das GEMÜT des Menschen, niemals sündigt? Die Norm der Vollkommenheit war ursprünglich GOTT und der Mensch. Hat GOTT Seine eigene Norm herabgesetzt, und ist der Mensch gefallen?

GOTT ist der Schöpfer des Menschen, und weil das göttliche PRINZIP des Menschen vollkommen bleibt, bleibt die göttliche Idee oder Widerspiegelung, der Mensch, vollkommen. Der Mensch ist der Ausdruck von GOTTES Sein.

Wenn es jemals einen Augenblick gegeben hat, in dem der Mensch die göttliche Vollkommenheit nicht ausgedrückt hat, und folglich eine Zeit, in der die Gottheit nicht ausgedrückt wurde - also ohne Wesenheit war. Wenn der Mensch die Vollkommenheit verloren hat, dann hat er sein vollkommenes PRINZIP, das göttliche GEMÜT, verloren. Wenn der Mensch jemals ohne dieses vollkommene PRINZIP oder GEMÜT existiert hat, dann war das Dasein des Menschen ein Mythos.

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und die Wissenschaft kennt weder Abfallen von der Harmonie noch eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

9.) 475: 7-14, 28-31

Die Heilige Schrift sagt, dass der Mensch zum Bild und Gleichnis GOTTES erschaffen ist. Die Materie ist nicht dieses Gleichnis. Das Gleichnis des GEISTES kann GEIST nicht so unähnlich sein. Der Mensch ist geistig und vollkommen; und weil er geistig und vollkommen ist, muss er in der Christlichen Wissenschaft so verstanden werden. Der Mensch ist Idee, das Bild der LIEBE, er ist kein physischer Organismus.

Der Mensch ist unfähig zu sündigen und zu sterben. Der wirkliche Mensch kann von der Heiligkeit nicht abweichen, noch kann GOTT, der den Menschen hervorgebracht hat, die Fähigkeit zu sündigen erzeugen.

10.) 302: 3-9, 19-24

Der materielle Körper und das materielle Gemüt sind zeitlich, aber der wirkliche Mensch ist geistig und ewig. Die Identität des wirklichen Menschen geht durch diese Erklärung nicht verloren, sondern sie wird durch sie gefunden; denn durch sie wird die bewusste Unendlichkeit des Daseins und aller Identität erkannt und bleibt unverändert erhalten.

6 Adam und der gefallene Mensch

Es ist unmöglich, dass der Mensch irgendetwas verlieren könnte, was wirklich ist, wenn GOTT alles ist und ewig sein GOTT bleibt.

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die Seele oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE und nicht von Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

11.) 304: 14-18

Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen PRINZIP, regiert wird, ist sündlos und ewig.

Harmonie wird durch ihr PRINZIP erzeugt, wird von ihm regiert und bleibt in ihm. Das göttliche PRINZIP ist das LEBEN des Menschen.

12.) 476: 28-32

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: Das Reich GOTTES ist inwendig in euch; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch, als GOTTES Bild, nicht gefallen, sondern ewig ist.

7 Adam und der gefallene Mensch

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.